

Approbation des hochw. Capitelvicariates Freiburg. Freiburg i. B. Herder.  
1898. M. 2.50 = K 3.—.

Nachdem der Autor zuerst die Grundsätze angegeben hatte, die ihn bei der Absfassung des Buches leiteten, behandelt er in fünf Abschnitten den Stoff der Glaubenslehre der Kirche Christi, u. zw. im ersten Abschnitte die Lehre von Gott, im zweiten die von der Schöpfung, im dritten die von der Erlösung und geht im vierten Abschnitte über zur Behandlung der Lehre von der Vermittlung der Erlösung durch die Kirche; im fünften Abschnitte bespricht er das Werk der Vollendung. Der ganze Stoff des vorliegenden Buches ist sowohl bezüglich der Hauptabschnitte, als bezüglich der Unterabtheilungen richtig und mit Rücksicht auf den Zweck, zu dem es verfasst ist, vollständig gegeben.

Wir haben die verschiedensten Aussprüche und die schönen Betrachtungen und Ausführungen wichtiger Autoren, die unser Verfasser vielfach mit Geschick eingefügt hat, mit Freuden und mit einer gewissen Befriedigung gelesen. Wenn auch diese Stellen nicht streng zu dem Stoff eines Lehrbuches gehören, so sind sie doch dazu geeignet, den Leser in eine salbungsvolle Stimmung zu versetzen. Wir verweisen hier beispielsweise auf die wunderbare Erklärung Hettingers über die Siebenzahl der Sacramente, auf die von demselben Autor großartig entworfenen Gedanken über die Erbsünde, auf die schöne Ausführung über die Wirkungen der heiligen Communion von Meischler. Auf Seite 59 wünschten wir in dem Satze: „Wir haben die Beziehung des Vaters zum Sohne und des Sohnes zum Vater, des Vaters und Sohnes . . . Sohn“, das Vorwort „zum“ vor dem Worte „Sohn“ vorge stellt, weil durch den Zusatz Vater und Sohn wirklich als zwei Personen erscheinen, während sie ohne diesen Zusatz als eine Person gelten. Dasselbe meinen wir bezüglich des fehlenden Artikels „des“ in den Worten „des Vaters und Sohnes“ in demselben und in dem folgenden Satze, weil ohne „des“ vor „Sohnes“ Vater und Sohn als eine Person erscheinen. Tiefchen.

Prof. Dr. Wilhelm Klein.

38) **Das Kirchenjahr.** Unterweisung zur häuslichen Andacht für Jedermann von L. v. Hammerstein S. J. Trier. Paulinusdruckerei.  
1899. 8°. XI u. 360 S. Brosch. M. 2.10 = K 2.52; geb. M. 3.— = K 3.60.

In Form und Inhalt gediegen, leichtverständlich und doch voll tiefer Gedanken, eindringlich und begeisternd ist dies Büchlein ein höchst praktisches Handbuch für Laien, bietet aber auch dem Priester sehr guten Stoff zu Betrachtungen, Predigten und anderen Vorträgen.

Schwauenstadt.

C. B. Kramer.

39) **Colloquien über die heilige Regel.** Von Dr. Benedictus Sauter O. S. B., Abt von Emaus in Prag. Zum eigenen Gebrauch dem Druck übergeben von seinen Mönchen. 400 S. 8°. Brosch. M. 3.60 = K 4.32; in Ganzleinen M. 5.— = K 6.—. Verlag der St. Benedicte-Stimmen, Abtei Emaus, Prag.

Wer die Benedictiner-Regel nicht bloß kennen, sondern auch deren Geist erfassen will, der lese das hier angekündigte Werk, das so klar und lieb, so erbaulich und lehrreich, so anziehend und einschmeichelnd diesen Geist darzustellen versteht. Das Buch bietet zugleich eine recht nützliche und angenehme geistliche Lektüre nicht bloß für den Ordensmann, sondern auch für den Weltpriester. Das erhabene Ziel der monastischen Vollkommen-